



Bildnachweis: www.pixabay.de / PhotoGrafix

Musikalische Abendandacht – Christ ist erstanden

am 30. April 2021 in der St. Martinikirche Elliehausen um 18.30 Uhr

Mitwirkende: Dr. Gerd Bergmann an der Orgel und Almut Luther für die Andacht

Orgel-Präludium: J. S.Bach, Präludium C-Dur

Begrüßung, Votum

Herzlich willkommen zu unserer musikalischen Abendandacht am Freitagabend!

Normalerweise findet zu dieser Zeit die Veranstaltung: *Orgelmusik mit Herrn Bergemann* statt, auch unter dem Namen *musikalische Zeitreise an der Orgel* bekannt. Unter den verschärften Corona-Bestimmungen sind rein musikalische Veranstaltungen jedoch nicht mehr erlaubt, auch nicht in Kirchenräumen. Also beschloss der Kirchenvorstand Herrn Bergemanns Orgelmusiken in musikalische Andachten zu integrieren.

Das Thema dieser musikalischen Andacht ist: *Christ ist erstanden*, denn wir befinden uns ja noch mitten im österlichen Festkreis zwischen den Sonntagen Jubilate und Kantate.

So feiern wir diese musikalische Andacht im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Wir preisen und rufen an Gott, der uns am Oster-Wunder Anteil gibt.

Amen

Orgel: *Christ ist erstanden* (Orgelimprovisation)

Christ ist erstanden
von der Marter alle.
Des solln wir alle froh sein;
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden,
so wär die Welt vergangen.
Seit dass er erstanden ist,
so freut sich alles, was da ist.
Kyrieleis.

Halleluja,Halleluja,Halleluja.
Des solln wir alle froh sein;
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.

Gebet:

Gott,
aus der Unruhe unseres Alltags kommen wir zu dir,
um dir zu begegnen in Musik und Wort.
Gott,
du bist uns Grund und Halt.
Bei dir können wir uns fallen lassen:
Du fängst uns auf.
Furcht und Angst machen uns leblos und wie tot.
Bei dir erfahren wir:
die Todesstarre weicht und Leben regt sich;
du, Gott, bist Grund und Halt
und gibst uns mitten im Tod das Leben
durch Jesus Christus.
Amen

Orgel: Josef Rheinberger, Sonate H-Dur, 1. Satz

Lesung: Lukas 24,1-6

1 Aber am ersten Tag der Woche sehr früh kamen sie zum Grab und trugen bei sich die wohlriechenden Öle, die sie bereitet hatten. 2 Sie fanden aber den Stein weggerollt von dem Grab 3 und gingen hinein und fanden den Leib des Herrn Jesus nicht. 4 Und als sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zu ihnen zwei Männer in glänzenden Kleidern. 5 Sie aber erschrecken und neigten ihr Angesicht zur Erde. Da sprachen die zu ihnen: Was sucht

ihr den Lebenden bei den Toten? 6 Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Gedenkt daran, wie er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war. Amen

Orgel: Emil Weidenhagen, *Erschienen ist der herrlich Tag*, Choralvorspiel

1) Erschienen ist der herrlich Tag
Dran niemand g'nug sich freuen mag:
Christ, unser Herr, heut triumphiert,
Sein Feind er all gefangen führt. Halleluja.

2) Die alte Schlange, Sünd und Tod,
Die Höll, all Jammer, Angst und Not
Hat überwunden Jesus Christ,
Der heut vom Tod erstanden ist. Halleluja.

3) Sein' Raub der Tod muß geben her,
Das Leben siegt und ward im Herr,
Zerstöret ist nun all sein Macht.
Christ hat das Leben wiederbracht. Halleluja.

5) Drum wollen wir auch frühlich sein,
Das Halleluja singen fein
Und loben dich, Herr Jesu Christ;
Zu Trost du uns erstanden bist. Halleluja.

Betrachtung: Manfred Fischer, *Ausgebrochen aus dem Tod*

Am ersten Tag der Woche sehr früh
noch in der Dämmerung,
da kamen sie zu Jesu Grab.

.....

Aber wohin sie auch blickten,
sie konnten den Leichnam Jesu nicht finden.
Sie waren erschrocken und verwirrt.

Doch da überwältigte sie etwas,
was sie zuvor nicht gekannt.
Sie vernahmen Gottes Ruf:
Was sucht ihr den Lebendigen
bei den Toten?
Was interessiert ihr euch
für einen Leichnam?
Was sucht ihr den Garanten der Gottesliebe

in der Gräberwelt?
Der euch die Gottesherrschaft brachte,
ist nicht hier,
nicht am Ort des Vergessens und der Auflösung.
Er ist auferweckt
in die Allmacht Gottes.
Gegenwärtig ist er
wie Gott,
wie der Herr über Leben und Tod
gegenwärtig
als Liebe zum Geringen,
als Freude für die Traurigen,
als Aussicht für die Hoffnungslosen,
als Kraft für die Schwachen.
Auferweckt ist er,
nicht für sich selbst,
sondern für alle,
die am Unheil dieser Welt zugrunde gehen

....

Er ist nicht hier,
nicht, wo man wehmütige Erinnerungen pflegt,
nicht in der Welt der Schatten und Projektionen,
der Heldenverehrung und Nachrufe,
nicht in der Welt der leeren Versprechen:
wir werden dich nie vergessen!
Er ist nicht Vergangenheit und auch kein Denkmal.
Er ist dort, wo das Leben pulsiert,
wo Menschen weinen und lachen,
wo sie hassen und lieben,
wo sie träumen und verzweifeln.
Er ist auferweckt.
Er ist die Kraft, die trägt und erfüllt,
die bei euch ist ohne Ende.

Orgel: A Dvorak, 9. Sinfonie, 4. Satz

Fürbitte

Wir danken dir, Gott, für die Musik.
Wir danken dir für die Freude, die uns durch die Musik gemacht wird,
für die Gelassenheit, die sie uns gibt.
Wir danken dir für den Trost,
den wir in der Musik finden können,
die Ruhe, die wir auch sie erfahren,

und die Hoffnung die sie uns schöpfen lässt.
Wir danken dir für dein Wort
das du durch Musik zu uns sprichst,
für deine Mut machende Botschaft,
für dein befreiendes Evangelium..
Wir bitten dich, Gott,
für unsere Chöre und Kantoreien,
für unsere Organistinnen und Organisten und für alle,
die von dir künden
mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern
und dir Ehre machen
mit Worten und mit Werken
im Namen Jesu Christi.
Mit seinen Worten beten wir:

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig,
der Herr wende sein Angesicht uns zu
und gebe uns seinen Frieden. Amen

Orgel-Postludium: Georges MacMaster, Toccata A-Dur

benutzte Literatur:

Evangelisches Gottesdienstbuch, 2015 6. Aufl.
Arbeitshilfen zum evangelischen Gottesdienstbuch 2019 und 2021
M. Fischer in: K.-H. Ronecker, W. Brinkel (Hrsg.): Wer wälzt uns den Stein?, S. 111f